



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Sozialausschuss

Sitzungsort

**Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm - Biologieraum
- im Erdgeschoss**

Datum

10.06.2015

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:25 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet

Orentat-Steding, Ingrid

Kampschulte, Matthias

Abwesend ab 18:50 Uhr

Steuernagel, Rolf

Leupold, Anhelina

Gregor-Rauschtenberger, Brigitte

Vertretung für Frau Sabine Placke

Schröder, Andreas

Vertretung für Frau Jutta Tacke

Garn, Elke

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Gouderi, Vassiliki

Vorsitzender

Thier, Heinz Georg

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

stellv. Vorsitzender

Wapenhans, Detlef

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Stippel-Fluit, Sabine

Abwesend:

Mitglieder

Placke, Sabine
Tacke, Jutta

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Verpflichtung von sachkundigen Bürgern
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 4 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Jobcenter EN -Allgemeine Entwicklung - Bericht durch Herrn Dürwald (Anlage Eingliederungsbericht 2014)
- 8 Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur(GEPA NRW)- Mündlicher Bericht durch Frau Zeller und Herrn Biewald vom ERK
- 9 Vorstellung des Projektes der Diakonie Mark Ruhr - Respekt im Gepäck
- 10 Aktuelle Entwicklung im Asylbereich - Mündlicher Bericht
- 11 Einrichtung eines Seniorenbeirates - Mündlicher Bericht
- 12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende Herr Thier begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und teilt mit, dass sich die Tagesordnung ändert, da eine sachkundige Bürgerin verpflichtet werden muss. Dieser Tagesordnungspunkt wird als Nr. 2 in die Tagesordnung eingepflegt.

2 Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

Das Ausschussmitglied Brigitte Gregor-Rauschtenberger wird durch den Vorsitzenden Herrn Thier zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgabe verpflichtet.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist.

4 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 11.03.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Vorsitzenden wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Schulung der Flüchtlingspaten abgeschlossen ist. Des Weiteren wird er darüber informiert, dass die Sitzung der Kreiskämmerer mit den Landtagesabgeordneten bezüglich der Darlegung der finanziellen Situation der Kommunen im Asylbereich erst nach den Sommerferien stattfindet.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Keine

6 Mitteilungen

Herr Eibert berichtet, dass zwei von vier Schwelmer Beiträgen, die am Wettbewerb „Orte des Fortschritts“ des Wirtschaftsministeriums NRW teilgenommen haben, unter den Gewinnern sind. Es handelt sich hier zum einen um den Ehrenamtlichen Sozialdienst der Stadt Schwelm und zum anderen um das „Schwelmer Modell“ – Gesundheitsprojekt von Frau Hellermann.

Des Weiteren teilt er mit, dass zum 01.06.2015 Frau Rosendahl die Stelle der Pflegeberatung im Fachbereich Familie und Bildung übertragen wurde.

Erneut wird auf das Folklorefest am 20.06. sowie die Senioren- und Pflegemesse am 27.06.2015 hingewiesen.

Abschließend unterrichtet er die Ausschussmitglieder über den Stand der Ausschreibung der Stelle für die Schulsozialarbeit, deren Besetzung nach den Sommerferien erfolgen soll.

7 Jobcenter EN -Allgemeine Entwicklung - Bericht durch Herrn Dürwald (Anlage Eingliederungsbericht 2014)

Herr Dürwald erläutert im Rahmen seines Berichtes die Entwicklung am Arbeitsmarkt im Bereich des SGB II anhand der Arbeitsmarktlage, der Bedarfsgemeinschaften, Zahl der Hilfebedürftigen und Vermittlungen für die Stadt Schwelm. Obwohl im Jahr 2014 ein kreisweiter Rückgang der Empfänger von Arbeitslosengeld I (Arbeitsamt) und –II (Jobcenter) zu verzeichnen war, kam es im ALG II –Bereich in Schwelm zu einer gegenläufigen Entwicklung. Ursächlich hierfür ist laut Aussagen von Herrn Dürwald sowohl die Arbeitsmarktlage in der Kreisstadt wie auch der personelle Umbruch in der Regionalstelle Schwelm.

Im Rahmen seiner weiteren Berichterstattung geht er insbesondere auf die Vermittlungszahlen in den ersten Arbeitsmarkt, die Leistungen zum Lebensunterhalt, die Kosten der Unterkunft und besonderen Bedarfe sowie die Kosten des Bildungs- und Teilhabepaketes ein.

Abschließend berichtet Herr Dürwald über neue Programme für Langzeitarbeitslose mit mehreren Vermittlungshemmnissen sowie für Personen, die vier oder mehr Jahre im Leistungsbezug stehen.

Im Anschluss an seinen Bericht beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder insbesondere zur Zentralisierung des Jobcenters für den Südkreis in Schwelm und den sich daraus ergebenden Auswirkungen.

8 Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur (GEPA NRW)- Mündlicher Bericht durch Frau Zeller und Herrn Biewald vom ERK

Frau Zeller und Herr Biewald vom Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreis stellen im Rahmen von Power-Point-Präsentationen die grundlegenden Änderungen des Alten- und Pflegegesetzes NRW sowie des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) vor.

Inhaltlich wird auf die der Niederschrift beigefügten Präsentationen verwiesen.

Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Referenten die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen.

Hinweis:

Der Niederschrift ist auch das IKOS-Gutachten beigefügt.

9 Vorstellung des Projektes der Diakonie Mark Ruhr - Respekt im Gepäck

Zu Beginn Ihres Vortrages bedankt sich Frau Schlücker bei den Sozialausschussmitgliedern für die finanzielle Unterstützung dieser Integrationsmaßnahme durch die Stadt Schwelm.

Das Projekt - Respekt im Gepäck - der Diakonie Mark Ruhr wird bereits seit 3 Jahren sehr erfolgreich in Hagen durchgeführt. Es handelt sich hier um eine Maßnahme zur Respektförderung unter Kindern. In Schwelm wurde dieses Projekt erstmalig im Rahmen des offenen Ganztages an den Grundschulen Nordstadt und Ländchenweg durchgeführt. Frau Schlücker geht während ihres Vortrages insbesondere auf die Lerninhalte sowie die Zielsetzung dieses Projektes ein. Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

10 Aktuelle Entwicklung im Asylbereich - Mündlicher Bericht

Frau Stippel-Fluit unterrichtet die Ausschussmitglieder über die aktuelle Entwicklung im Asylbereich.

Das Zahlenmaterial ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Fraktionsübergreifend wird bemängelt, dass die Flüchtlingsarbeit nicht offensiver in der Presse dargestellt wird. Herr Eibert verweist in diesem Zusammenhang auf die durchgeführte Schulung der Flüchtlingspaten, den derzeit laufenden Sprachkurs, das WillkommensCafè, welches am 08.06.2015 im Jugendzentrum in der Märkischen Straße gestartet ist und zukünftig alle 14 Tage (mit Ausnahme der Sommerferien) von 16:30-18:00 Uhr stattfinden wird, hin. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass im Internet unter www.schwelm.de -Hand in Hand. Willkommen in Schwelm.- aktuelle Informationen zu Projekten, Hinweis hinsichtlich Sach- und Geldspenden sowie die persönlichen Ansprechpartner bei der Stadt Schwelm zu finden sind.

Auch lässt er nicht unerwähnt, dass die Koordinierung und Durchführung dieser Projekte neben der allgemeinen Sachbearbeitung im Fachbereich zusätzlich geleistet wird, ohne dass hierfür Personal zur Verfügung steht.

11 Einrichtung eines Seniorenbeirates - Mündlicher Bericht

Herr Eibert berichtet, dass ihm in der letzten Sitzung der Sozialbezirksvorsteher auf Nachfrage mitgeteilt wurde, dass dort keine zusätzlichen Zeitkapazitäten vorhanden sind, um weitere Aufgaben im Rahmen der Seniorenarbeit wahrzunehmen. Einer Teilnahme des Sozialausschussvorsitzenden sowie seiner Stellvertreter an den jeweiligen Sitzungen der Sozialbezirksvorsteher würde man aber begrüßen. Die Mitglieder des Sozialausschusses einigten sich darauf, dass so verfahren wird. Die nächste Sitzung der Sozialbezirksvorsteher findet am **02.11.2015** statt.

**12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung**

Keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 09.07.2015	Der Vorsitzender gez. Thier	Die Schriftführerin gez. Stippel-Fluit
-------------------------	-----------------------------------	--